

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bauvorhaben:

Empfohlener Fußboden:

AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Heizestrich CT-C50-F7-SW1 (SW1 = schwindarm), schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Hinweis:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt, Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547, unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

Untergrund:

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estriches ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen der DIN 18202 entsprechen.

Untergrundüberprüfung:

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Abdichtung:

Ggf. erforderliche Maßnahmen zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit sind vom Planer festzulegen.

Leistungsbeschreibung:

AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Heizestrich CT-C50-F7-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Seite: 2

Dämmschicht:

Liefen und Verlegen von Dämmschicht aus Dämmstoffen gem. DIN 18560-2, Abschnitt 3.3 nach Vorgaben des Planers.

Wärmedämmung: Bezeichnung

Dicke:

Trittschalldämmung: Bezeichnung

Dicke:

..... m² Einzel Gesamt:

Randfugen:

Liefen und Verlegen ausreichend dimensionierter Randstreifen an allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wände, Türzargen, Rohrleitungen etc.) zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen und zur Vermeidung von Schallbrücken.

..... lfm Einzel Gesamt:

Fugen:

Anordnung erforderlicher Bewegungsfugen gemäß DIN 18560-2, Abschnitt 5.3.3. in Abhängigkeit von Flächengrößen und Raumgeometrie und unter Berücksichtigung der Heizkreise gemäß Fugenplan nach Vorgaben des Planers.

..... lfm Einzel Gesamt:

Abdeckung:

Liefen und Verlegen von PE-Folie für Abdeckung und Schutz der Dämmschicht. Stoßüberlappung mind. 80 mm. Abdeckung an den Rändern bis zur Oberkante des Randstreifens hochziehen.

..... m² Einzel Gesamt:

Heizsystem (bauseits):

Montage des vorgesehenen Heizsystems inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen erfolgt bauseits bzw. durch den beauftragten Fachbetrieb. Die Dichtigkeit von Warmwasserfußbodenheizungen ist vor Beginn der Estricharbeiten vom Heizungsinstallateur zu überprüfen und zu protokollieren.

Heizestrich:

..... mm dicken, schwind und spannungsarm erhärtenden, hochfesten sowie früh nutz- und belegbaren Schnellestrich

Leistungsbeschreibung:

AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Heizestrich CT-C50-F7-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Seite: 3

CT-C50-F7-SW1 aus ternärem Vollbindemittel [RHEORAPID® Schnellzement](#) gemäß Produktinformation herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.

Heizrohrüberdeckung mind. mm

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):

[RHEORAPID® Schnellzement](#) 100 kg
Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg
(Gesteinskörnung gem. EN 13139; Anteil an Feinstoffen <3 M-%)

Wasser-Bindemittel-Wert ≤ 0,40

Anforderungen:

-Gesundheitsschutz & Emissionsverhalten
Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 3 Tagen ≥ 5 N/mm²
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 28 Tagen ≥ 7 N/mm²
Druckfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 45 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 50 N/mm²
Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 1,5 N/mm²

- **Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)**
- Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 120 Tagen < 0,2 mm/m
- nach 24 Stunden begehbar
- Belegreife (Prüfung nach DIN 18560 T1)
unabhängig von der Schichtdicke, auch bei ungünstigem Bauklima (10°C / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach 3 Tagen ≤ 2 CM-%
- nicht rückfeuchtend
- wasserfest
..... m² Einzel Gesamt:

Nachmischen:

Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester).

Zulage zur Vorposition für das Nachmischen des Estrichmörtels mit **Zwangsmischer** (z. B. UEZ, Beba, o. ä.) und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Verlegeort.

..... m² Einzel Gesamt:

Eventualposition:

Estrichmehrstärken:

Materialmeherverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs [RHEORAPID® Schnellzement](#).

Leistungsbeschreibung:

AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Heizestrich CT-C50-F7-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Seite: 4

Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

..... m² Einzel Gesamt:

Eventualposition:

Oberflächenbearbeitung:

Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit handgeführten Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten Oberflächenstruktur.

..... m² Einzel Gesamt:

Nachbehandlung:

Abdecken der fertig gestellten Fläche sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung.

Dauer der Nachbehandlung: 1 Tag

..... m² Einzel Gesamt:

Messstellenmarkierung:

Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Bodenbeläge. Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.

.....Stück Einzel..... Gesamt

Funktionsheizen:

Der Heizestrich ist vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten mit der Temperatur der vollen Heizleistung zu beanspruchen. Er muss die hierbei auftretenden Längenänderungen schadensfrei aufnehmen.

Das Aufheizen erfolgt frühestens nach 3 Tagen. Dabei ist für 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage lang die maximale Vorlauftemperatur einzustellen (max. 60°C). Die maximale Heizleistung ist 4 Tage ohne Nachtabsenkung zu halten.

Das **Funktionsheizen** dient dem Nachweis einer mangelfreien, funktionsfähigen Heizungsanlage (Raumheizung inkl. Heizestrich). Die Überprüfung der Leistung liegt im Verantwortungsbereich des zuständigen Heizungsinstallateurs. Über die ordnungsgemäße Durchführung des Funktionsheizens ist ein Protokoll zu erstellen.

Belegreife:

Das Erreichen der für nachfolgende Bodenbeläge erforderlichen Belegreife ist vom Bodenleger im Rahmen seiner Prüfungspflicht

Leistungsbeschreibung:

**AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Heizestrich
CT-C50-F7-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem
Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement**

Seite: 5

vor Durchführung der Bodenbelagsarbeiten anhand repräsentativer
Feuchtemessungen zu überprüfen (CM-Messung gemäß DIN
18560 T1 mit 50 g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Angebotssumme

MwSt.

Angebotssumme brutto

Datum:
Firmenstempel/Unterschrift